

[Ex] Magnettauchsonde TK-307/0

Montage- und Inbetriebnahmeanleitung

Ex-Zone 0 Kategorie 1

Wichtige Sicherheitshinweise unbedingt lesen und beachten

Voraussetzung für einen einwandfreien, sicheren Betrieb der Sonden ist sachgerechter Transport, Lagerung, Montage, eine fachgerechte Installation und Inbetriebnahme, die bestimmungsgemäße Bedienung, und sorgsame Instandhaltung. Diese Tätigkeiten sind nur von Personen mit der hierzu notwendigen Sachkenntnis und entsprechender Qualifikation durchzuführen.

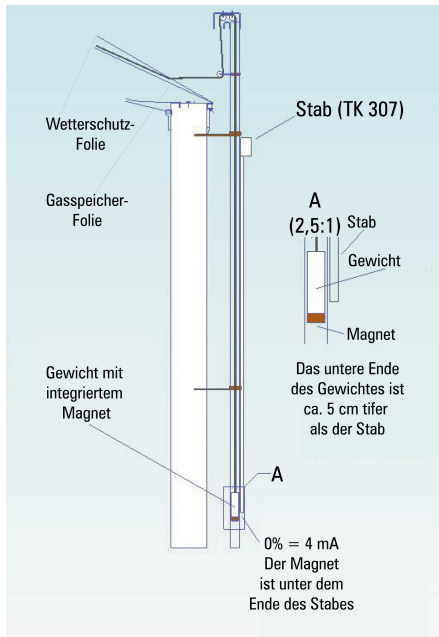
Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften für die Errichtung und den Betrieb elektrischer Anlagen im Ex-Bereich sind zu beachten. Hierbei wird im besonderen auf die Errichtungsbestimmungen nach EN 60079-14 für elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen verwiesen. Zusätzlich ist die beigefügte Baumusterprüfbescheinigung **TÜV 02 ATEX 1795 X** bzw. **IECEX TUN 17.0036X** zu beachten.

Falls sich die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen in irgendeiner Form als nicht ausreichend erweisen sollten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

Anwendung

Die komplette Sonde TK-307/0 ist zur Verwendung innerhalb Zone 0 bestimmt. Für die kontinuierliche Füllstandsmessung der Sonde ist im Sondenrohr eine Widerstandskette eingesetzt, die als Spannungsteiler arbeitet. Der Abgriff erfolgt durch Reedkontakte, die von einem Magneten betätigt werden.

Anwendungsbeispiel



Achtung: Es sind keine magnetisierbaren Befestigungsteile zu verwenden.

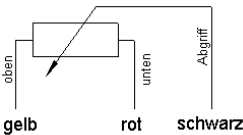
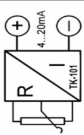
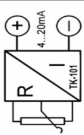
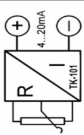
Technische Daten

 Siehe auch Datenblatt Rubrik 11, 11-04-02 (www.elb-bensheim.de)

Anschluss-Gehäuse	Aluminium: H 30 x B 50 x T 45 mm Polyester: H 55 x B 80 x T 75 mm	Schutzart nach EN 60529	Dose: IP 65 Stecker: IP 65
Gleitrohrlänge	Max. 6000 mm	Betriebstemperatur	Max. 130 °C
Auflösung	7,5 mm, 10 mm, 15 mm, 20 mm oder 1 %, 2 %, 5 % je nach Ausführung		
CE Kennzeichnung	Siehe Konformitätserklärung		
Ex Kennzeichnung	Siehe Baumusterprüfbescheinigung TÜV 02 ATEX 1795 X bzw. IECEx TUN 17.0036X		

Elektrischer Anschluss

Die Installation der eigensicheren Stromkreise ist entsprechend der geltenden Errichterbestimmung nach EN 60079-14 und der Baumusterprüfbescheinigung **TÜV 02 ATEX 1795 X** bzw. **IECEx TUN 17.0036X** auszuführen! Der elektrische Anschluss ist im **spannungslosem Zustand** vorzunehmen.

Anschlussgehäuse				
	<table border="1"><tr><td>TK- 307/0 mit TK-101 Nr.: XXXXXX</td><td></td><td>Anschluss TK-101 siehe separate Betriebsanleitung</td></tr></table>	TK- 307/0 mit TK-101 Nr.: XXXXXX		Anschluss TK-101 siehe separate Betriebsanleitung
TK- 307/0 mit TK-101 Nr.: XXXXXX		Anschluss TK-101 siehe separate Betriebsanleitung		

Montage/Handhabung/Wartung

- Die Sonde wird seitlich mit Edelstahlschellen montiert (siehe Anwendungsbeispiel).
- An der Verschraubung der Sonde ist ein äußerer PA-Anschluss angebracht, der an das externe PA-System angeschlossen werden muss. Hinweise zum PA-Anschluss: siehe EN 60079-14.
- Abhängig von den jeweiligen Ausführungen nach Gerätekategorien entnehmen Sie bitte die max. Medien- und Umgebungstemperaturen sowie die max. Eigenleistung P_i der Prüfbescheinigung **TÜV 02 ATEX 1795 X** bzw. **IECEx TUN 17.0036X**.
- Umgebungstemperatur der Anschlussdosen: max. 100 °C !
- Die Sonde darf beim Einbau nicht beschädigt werden. Schläge, Stöße, usw. sind zu vermeiden.
- Vibrationen, Schwingungen und oder leichte Stöße, können zu Funktionsbeeinträchtigungen führen. Wenn unter den gegebenen Bedingungen mit derartigen Belastungen zu rechnen ist, sind geeignete Maßnahmen (Halterungen etc.) zu treffen.
- Lange Sonden sollten zusätzlich zu der oberen Halterung auch an ihrem unteren Ende gehalten werden.
- Behälter, die magnetisierbare Stoffe enthalten, können die Funktion der Sonde beeinträchtigen.
- Zum sicheren Betrieb dürfen sich nur nicht magnetisierbare Teile / Halterungen (austenitischer rostfreier Stahl) in unmittelbarer Nähe der Sonde/Führungsrohr befinden.
- Der uneingeschränkte Funktionsweg des Gewichts muss gewährleistet bleiben.

Achtung: Elektrostatische Aufladung vermeiden!!!

Die Magnettauchsonde darf keinen starken Magnetfeldern ausgesetzt werden. Einwirkungen wie oben beschrieben, können zu Funktionsbeeinträchtigungen bzw. zur Zerstörung der Sonde führen.

Die Wartung beschränkt sich auf die allgemeine Überprüfung / Funktionskontrolle der elektrischen Anlage.